



## Pressemitteilung

Köthen (Anhalt), 0.10.2025

# Trinkwasserbrunnen gehen in den Winterschlaf

## Mitarbeiter der MIDEWA prüfen Anlagen und bringen Banderolen an

Die MIDEWA hat in diesen Tagen damit begonnen, die öffentlichen Trinkwasserbrunnen winterfest zu machen. Es handelt sich um 36 Anlagen im gesamten Versorgungsgebiet.

Als Kennzeichnung für ihren Winterschlaf erhalten die Trinkwasserbrunnen eine Banderole. Diese weist gut sichtbar darauf hin, dass die Anlagen ab Ende Oktober nicht mehr genutzt werden können.

Bevor die Brunnen offiziell in den Winterschlaf geschickt werden, prüfen die Mitarbeiter des Wasserversorgungsunternehmens deren Funktionstüchtigkeit und lassen anschließend das gesamte Wasser aus dem System ab, damit die Anlage bei Frost nicht zerstört wird. Während der Winterpause kümmern sich die Mitarbeiter der einzelnen Versorgungsbereiche dann um eventuell notwendige Reparaturen der Anlagen, die planmäßig ab Mai 2026 wieder in Betrieb genommen werden.

Insgesamt drei Trinkwasserbrunnen sind in diesem Jahr eingeweiht worden: in Stedten (Gemeinde Seegebiet Mansfelder Land) sowie zwei in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg. Die Anlagen am Entenplan und in der König-Heinrich-Straße gehören der Stadt und werden von der MIDEWA betrieben.

Im Jahr 2021 hatte die MIDEWA zu ihrem 25. Geburtstag damit begonnen, in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden Trinkwasserbrunnen im öffentlichen Raum zu installieren. Gleichzeitig erfüllen Kommunen und MIDEWA damit gemeinsam eine Forderung aus der Wasserrahmenrichtlinie der Europäischen Union. Dort heißt es, dass im öffentlichen Raum mehr Möglichkeiten zu schaffen sind, damit sich Passanten unterwegs kostenlos mit Trinkwasser versorgen können.

*Die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH mit Sitz in Köthen (Anhalt) wurde 1996 gegründet. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Im südlichen Sachsen-Anhalt versorgt die MIDEWA annähernd 300 000 Einwohner mit Trinkwasser. Die MIDEWA steht für eine regionale Verwurzelung: Mit zwei Niederlassungen und zehn Standorten in den Regionen Anhalt-Fläming, Mansfelder Land-Querfurter Platte und Saale-Weiße Elster ist die MIDEWA der kompetente und lokale Wasserversorger für 57 Städte und Gemeinden und zudem verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, Fernwärmeversorgung und Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter [www.midewa.de](http://www.midewa.de), [service.veolia.de](http://service.veolia.de), [www.veolia.de](http://www.veolia.de), [www.koethener-badewelt.de](http://www.koethener-badewelt.de), [www.schwimmhalle-graefenhainichen.de](http://www.schwimmhalle-graefenhainichen.de)*

### Kontakt:

**Alexandra Müller** – Pressesprecherin

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Postanschrift:

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03496 3088-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: [info@midewa.de](mailto:info@midewa.de)